

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BB RELIGION UND RELIGIÖS GEPRÄGTE KULTUREN

BBB Christentum, Theologie

Deutschland

Kloster <ST. BLASIEN>

AUSSTELLUNGSKATALOG

- 21-1** *Der Schatz der Mönche* : Leben und Forschen im Kloster St. Blasien / hrsg. von Guido Linke für die Städtischen Museen Freiburg und die Erzdiözese Freiburg, eine Ausstellung der Erzdiözese Freiburg und der Städtischen Museen Freiburg in Kooperation mit dem Museum im Benediktinerstift St. Paul in Kärnten. Augustinermuseum 28. November 2020 - 11. April 2021. - Petersberg : Imhof, 2020. - 296 S. : zahlr. Ill. ; 28 cm. - ISBN 978-3-7319-1076-3 : EUR 29.95
[#7221]

„Ausstellungsmacher“ sind in dieser Zeit nicht zu beneiden. Langfristige Vorbereitungen fallen den Einschränkungen durch die Pandemie zum Opfer oder sind zumindest dadurch intensiv beeinträchtigt.¹ Begleitveranstaltungen, wissenschaftliche Symposien etc. sind nicht möglich. Vielfach sind nur die Dokumentationen in analoger oder virtueller Form zugänglich.

Anlaß des vorliegenden Bandes ist die Ausstellung zum 300. Geburtstag des Fürstbists Martin Gerbert (1720 - 1793). Gerbert ist schon zu anderen Jubiläen gewürdigt worden, so vor allem zum 200jährigen Bestehen der Klosterkirche² und aus Anlaß seines zweihundertjährigen Todestags.³ Dem

¹ Das gerade beendete Beethoven-Jahr ist eines der spektakulären Beispiele dafür. Vgl. dazu im gleichen Verlag: *Die Beethoven-Sammlung der Staatsbibliothek zu Berlin* : „Diesen Kuß der ganzen Welt“ / Staatsbibliothek zu Berlin Preußischer Kulturbesitz. Herausgeberinnen Friederike Heinze; Martina Rebmann, Nancy Tanneberger. - Petersberg : Imhof, 2020. - 280 S. : Ill. ; 31 cm. - (Ausstellungskataloge / Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz ; 62). - ISBN 978-3-7319-0914-9 : EUR 29.95 [#6856]. - Rez.: *IFB 20-2* <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10265>

² *St. Blasien* : Festschrift aus Anlaß des 200jährigen Bestehens der Kloster- und Pfarrkirche / im Auftr. der Kath. Pfarrgemeinde St. Blasien hrsg. von Heinrich Heidegger und Hugo Ott. - München ; Zürich : Schnell & Steiner, 1983. - 427 S : Ill. - ISBN 3-7954-0445-2.- Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/830165797/04> - *Das tausendjährige St. Blasien* : 200jähriges Domjubiläum ; Ausstellung im Kolleg St. Blasien, Abteiflügel, vom 2. Juli - 2. Oktober 1983 / Histor. Ausstellung Kloster St. Blasien 1983 e.V. [Textred.: Christel Römer. Bildred.: Ernst Petrasch]. Karlsruhe : Badenia-Verlag. - 24 cm. - ISBN 3-7617-0221-3. - Bd. 1. Katalog. - 2., erg. Aufl. -

wird hier eine umfangreiche Dokumentation vor allem der Kunstschatze des Klosters hinzugefügt.⁴ Darin liegt vor allem die Einmaligkeit dieser Ausstellung. Aus konservatorischen Gründen waren 1983 in Sankt Blasien noch wertvolle Stücke, die hier gezeigt werden, zurückgehalten worden. Um so bedauerlicher sind die jetzigen Einschränkungen.

Der Band⁵ wird nach einem Grußwort des Freiburger Erzbischofs eingeleitet durch eine Laudatio Gerberts (Karl-Heinz Braun), einen Beitrag zur Geschichte des Klosters (Johann Wilhelm Braun) und einem Aufsatz zum heutigen Klosterleben im „Nachfolgekloster“ St. Paul im Lavanttal (P. Gerfried Sitar OSB).

Es folgt die Erläuterung von 177 Exponaten mit Abbildungen derselben. Daß heutige Drucktechnik derart qualitätvolle Wiedergaben zu einem verhältnismäßig geringen Preis ermöglicht – bemerkenswert trotz eventueller Zuschüsse –, ist auch erwähnenswert.⁶ Einen Eindruck von der Ausstellung kann man sich übrigens derzeit auch virtuell verschaffen.⁷

Die Darstellung (bzw. die Ausstellung) ist in 11 Abteilungen aufgeteilt, die nach dem Eröffnungskapitel *Die Abtei St. Blasien und der Fürstabt Martin II. Gerbert* nach der historischen Abfolge gegliedert sind von *Die Anfänge des*

1984. - 408 S. : zahlr. Ill. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/850229855/04> - Bd. 2., Aufsätze. - 2., erg. Aufl. - 1984. - 368 S. : zahlr. Ill. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/850229863/04> - 1. Aufl. 1983 - 2009 fand in der Benediktinerabtei St. Paul im Lavanttal eine Ausstellung mit einer weiteren Station in Nordrhein-Westfalen statt: **Macht des Wortes** : benediktinisches Mönchtum im Spiegel Europas; [... anlässlich der Ausstellung "Macht des Wortes. Benediktinisches Mönchtum im Spiegel Europas" in der Benediktinerabtei St. Paul im Lavanttal, Kärnten, 26. April - 8. November 2009 ; im LWL-Landesmuseum für Klosterkultur, Stiftung Kloster Dalheim ab Frühjahr 2011] / hrsg. von Gerfried Sitar ... - Regensburg : Schnell + Steiner. - ISBN 978-3-7954-2125-0. - 1. [Essays]. - 2009. 423 S. : zahlr. Ill., Kt. - 2. [Katalog]. - 2009. - 480 S. : zahlr. Ill.

³ Mit Aufsätzen im **Freiburger Diözesan-Archiv**. - 114 (1994). - Digital: <https://freidok.uni-freiburg.de/data/149802> und im **Alemannischen Jahrbuch**. - 43/44 (1995/1996) bzw. gesammelt als **Aus der Geschichte des Klosters St. Blasien im Schwarzwald** : Beiträge zur Rechtsgeschichte und Vorträge zum Fürstabt-Martin-Gerbert-Jahr 1993 / hrsg. von der Stadt St. Blasien ... - Bühl / Baden : Konkordia-Verlag, 1997. - 124 S. : Ill. - ISBN 3-7826-9058-3.

⁴ **Schatzhaus Kärntens** : Landesausstellung St. Paul 1991 ; 900 Jahre Benediktinerstift / Kloster St. Paul im Lavanttal. - Klagenfurt : Univ.-Verlag Carinthia. - 1. Katalog / red. und bearb. unter der Leitung von Hartwig Pucker von Barbara Maier ... Schriftleitung: Johannes Grabmayer .. - 1991. - 527 S. : Ill. - ISBN 3-85378-376-7. - Inhaltsverzeichnis: http://scans.hebis.de/01/80/44/01804453_toc.pdf - 2. Beiträge / red. von Johannes Grabmayer. Schriftleitung: Günther Hödl. - 1991. - 833 S. : Ill. - ISBN 3-85378-377-5. - Inhaltsverzeichnis: http://scans.hebis.de/01/80/44/01804457_toc.pdf

⁵ Inhaltsverzeichnis demnächst unter <http://d-nb.info/1220925012>

⁶ Der Katalog der Jubiläumsausstellung **Das tausendjährige St. Blasien** von 1983 mußte sich weit mehr mit Schwarz-Weiß-Abbildungen begnügen.

⁷ <https://www.freiburg.de/pb/,Lde/1488087.html> [2021-01-08].

Klosters und der heilige Blasius bis zu Untergang und Erneuerung,⁸ wobei thematische Abschnitte eingeschoben sind (zum Mönchsleben, der Musik, dem Gottesdienst, der Bibliothek, der Repräsentation und gesellschaftlich/staatlichen Stellung). Das Kapitel *Die Kunstsammlung der Äbte* beschließt den Band.

Wesentliche Aspekte werden dabei in prägnanten kurzen Aufsätzen dargestellt.⁹ Ein eigener Aufsatz gilt auch dem wohl spektakulärsten Stück der Ausstellung, dem Adelheidskreuz (Sebastian Bock).¹⁰ In den Aufsätzen wird u.a. nochmals die erstaunliche Vielfalt der Tätigkeiten und des Einflusses von Martin Gerbert deutlich. Herausgehoben werden in Aufsätzen des Herausgebers (und Hauptautors) Guido Linke eigens seine Aktivitäten zum Mönchtum, zur Stellung St. Blasians gegenüber den Habsburgern, zur Kirchenmusik – wozu Gerbert immer noch nicht vollständig ersetzte Editionen vorgelegt hat und selbst als Komponist und Organisator ein „präcäcilianischer“ Reformator war –, zu seinen Handschriftenforschungen, seinen „Netzwerken“, seinen Käufen von Büchern¹¹ und Kunstwerken nach dem großen Brand des Klosters. Nicht ausführlicher behandelt wird das eigentliche theologische Schrifttum des Abtes Martin Gerbert (knapp S. 37), abgesehen von seinen liturgiegeschichtlichen Forschungen. Für Ausstellungszwecke gibt es freilich auch wenig her, und ein Interesse daran haben natürlich vor allem Theologiehistoriker bzw. Geistesgeschichtler. Hier hätte man im Literatur-

⁸ Ergänzt durch einen Aufsatz *Die Gründung des Benediktinerkonventes in Beuron - Neuanfang des monastischen Ordenslebens im Erzbistum Freiburg* (Karl-Heinz Braun). – In dem Kapitel über die letzten Jahrzehnte der Abtei finden sich auch Hinweise auf strategische Buchwidmungen Gerberts, so daß er Joseph II. „sein Buch über die Denkmäler der alten deutschen Liturgie gewidmet“ (S. 217) und Papst Pius VI. „sein Buch über die alte deutsche Liturgie gewidmet“ hat (S. 219). Etwas deutlicher wäre es, wenn diese korrekten Hinweise mit den Originaltiteln verknüpft worden wären: **Monvmenta Veteris Litvrgiae Alemannicae**. - St. Blasien. - Vol. 1 (1777), bzw. **Vetvs Litvrgia Alemannica**. - St. Blasien. - 1776. - Vol. 1 - 2. (so zu letzterem Werk S. 104). - Digital:

<https://reader.digitale-sammlungen.de/resolve/display/bsb10801073.html>

<https://reader.digitale-sammlungen.de/resolve/display/bsb10801074.html>

⁹ Der Katalog der Jubiläumsausstellung **Das tausendjährige St. Blasien** von 1983 mit anderem Schwerpunkt – hatte in ihrem zweiten Band ein umfangreicheres Erläuterungsprogramm durch wissenschaftliche Aufsätze geboten. Er bietet auch für den vorliegenden Ausstellungsband wertvolles Hintergrundwissen.

¹⁰ „das größte erhaltene deutsche Reliquienkreuz des Hochmittelalters“ (S. 60).

¹¹ S. 40 ist das Ex libris mit dem Motto „construens bibliothecam congregavit de regionibus libros“ (2 Makk 2,13) abgebildet. In der Universitätsbibliothek Freiburg – auch einer Bewahrerin sanblasianischen Kulturerbes und Leihgeberin der Ausstellung – ist es häufig vorhanden. Großflächige Hinweise zu Beständen aus St. Blasien finden sich im **Handbuch der historischen Buchbestände in Deutschland, Österreich und Europa**

http://fabian.sub.uni-goettingen.de/fabian?Universitaetsbibliothek_Freiburg_Breisgau

- Die großen nationalen Altbestands-Katalogisierungsunternehmen (**VD 16**, **VD 17**, **VD 18**) werden Provenienzen differenziert nachweisen können.

verzeichnis neben seinem einschlägigen Aufsatz von 1983 auch Alfons Deisslers Dissertation nennen können.¹² Die spektakuläre Bautätigkeit Gerberts ist natürlich ebenfalls dargestellt.

Daß eine solche Ausstellung möglich ist, liegt auch am Weitblick der letzten Äbte seit Gerbert, die vorausschauend die Bedrohung des Klosterlebens erkannt und die Weiterführung der Tradition in Kärnten vorbereitet und ermöglicht und so ein großartiges Ensemble in wesentlichen Teilen erhalten haben. In Baden-Württemberg erinnert man sich noch an den sogenannten „Kulturgüterstreit“ mit dem Versuch, Kulturgut aus der Säkularisation badischer Klöster zugunsten des Hauses Baden und seines „Schlosses“ Salem zu veräußern.¹³ Auch wenn man – wie der Rezensent – die Nachhaltigkeit der Überlieferungsbewahrung in staatlichen Institutionen von der positiven Seite kennt, kann man nur nachträglich erschrecken, welche zusätzlichen Schäden hier hätten entstehen können. Ohne großherzoglichen Eingriff wäre wohl auch die Silbermann-Orgel in St. Blasien nicht den Bomben in Karlsruhe zum Opfer gefallen.¹⁴ Daß auch die nationalsozialistische Herrschaft in Österreich noch zu Verlusten geführt hat, ist S. 37 zu lesen.

Einzelstücke *genauer* hervorzuheben, ist müßig. Es gäbe zu vieles. Um aber doch einiges zu nennen und damit die Spannbreite anzudeuten, sei ein kleiner Gang durch die Jahrhunderte vorgenommen, wobei ebenso wichtige oder singuläre Gegenstände genannt werden könnten: Erläutert und abgebildet sind aus dem 5. Jh. eine Plinius-Handschrift (Palimpsest, S. 153) und weitere Bibelfragmente (S. 154 - 155); aus dem 7. Jh. Lukasglossen (S. 156); aus dem 8. Jh. ein nordenglisches Grammatik-Lehrbuch (S. 150 -

¹² ***Fürstabt Martin Gerbert von St. Blasien und die theologische Methode*** : eine Studie zur deutschen Theologiegeschichte des 18. Jahrhunderts / vorgelegt von Alfons Deissler. - München : Neuer Filser-Verlag, 1940. - XXIV, 196 S. - (Studien und Mitteilungen zur Geschichte des Benediktinerordens und seiner Zweige : Ergänzungsband ; 15). - Zugl.: Freiburg i. Br., Univ., Diss., 1938. - Vgl. auch seinen Vortrag ***Der Umbruch in der katholischen Theologie des 18. Jahrhunderts erläutert an Abt Martin Gerbert von St. Blasien und Gallus Cartier von Ettenheimmünster*** : [Vortrag gehalten am 6. November 1989] / Alfons Deissler. - Rastatt : Stadtverwaltung Rastatt, 1990. - 2, 44 S. : Ill., graph. Darst. ; 21 cm. - (Vortragsreihe der Historischen Lehrerbibliothek des Ludwig-Wilhelm-Gymnasiums Rastatt ; 2). - ISBN 3-923082-03-7.

¹³ Vgl. ***Anmerkungen zum „Badischen Kulturgüterstreit“ 2006-2009*** / Dieter Mertens. // In: Zusammenklang : Festschrift für Albert Raffelt / hrsg. von Michael Becht und Peter Walter. - Freiburg [u.a.] : Herder, 2009. - 432 S. : Ill., Notenbeisp. ; 24 cm. - ISBN 978-3-451-30243-5. - S. 92 - 102. - Auch der hier besprochene Katalog berichtet, wie über den Großherzog noch Ende des 19. Jahrhunderts Blasianer Kulturgüter in den Kunsthandel gingen, vgl. S. 50.

¹⁴ Auf die Parallele der Zerstörung der großen Orgelanlage von Riepp in Salem in Folge der Säkularisation sei in diesem Zusammenhang auch noch hingewiesen. Vgl. ***Historische Orgeln im Bodenseekreis*** : mit einem Inventar aller bekannten Pfeifenorgeln in den Kirchen des Landkreises / Wolfgang Manecke ; Mark Vogl. - 1. Aufl. - Meßkirch : Gmeiner, 2014. - 288 S. : Ill., Kt. ; 25 cm. - ISBN 978-3-8392-1639-2 : EUR 24.90 [#3856]. - Rez.: ***IFB 14-2***

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz414559495rez-1.pdf?id>

151.); aus dem 9. Jh. eine Elfenbeintafel mit einer Himmelfahrtsdarstellung (S. 120 - 121); aus dem 10. Jh. ein Reichenauer Sakramentar (S. 122 - 124); aus dem 11. Jh. eine musiktheoretische Handschrift (S. 108) und Evangelienkommentare (S. 151); aus dem gleichen Jahrhundert wird eine Replik einer Grabplatte Rudolfs von Rheinfeldern (Merseburg, Dom) gezeigt (S. 67) als „älteste figürliche Grabdarstellung eines weltlichen Herrschers des hohen Mittelalters“ (S. 68) mit ausführlichen historischen Erläuterungen seiner Stellung im Reich und der Beziehung zu St. Blasien; aus dem 12. Jh. ist natürlich das Adelheidkreuz (S. 60 - 67) hervorzuheben; aus dem 13. Jh. ein Buchkastendeckel (S. 72 - 74) mit einer zentralen Marienkrönung, ein kostbares Pluviale (S. 68 - 71) mit der Vita des hl. Blasius oder auch ein sehr schönes romanisches Email-Kruzifix (S. 134); aus dem 14. Jh. ein nordfranzösischer Psalter (S. 142 - 143); aus dem 15. Jh. eine Monstranz;¹⁵ aus dem 16. Jh. viele Medaillen (S. 200 - 203); aus dem 17. Jh. ein Vesperbild (allerdings nicht in der Ausstellung, aber abgebildet im Katalog, S. 184 - 185); aus dem 18. Jh. ein Meßbucheinband mit Silberbeschlagen der Evangelisten und der vier großen lateinischen Kirchenväter (S. 55 - 57) und vieles, vieles mehr; aus dem 19. Jahrhundert ist wohl die Abtskrümme mit den hl. Blasius und Benedikt am wertvollsten (S. 228). Wir haben dabei die gesammelten Kunstschatze – sie reichen immerhin von Dürer bis Rembrandt – ausgelassen. Viele der genannten Gegenstände sind der Sammeltätigkeit Gerberts zu verdanken, aber nicht wenig davon hat auch den großen Brand überstanden und stammt aus eigener Überlieferung.

Wenn man die Beschreibungen liest, findet man viele überraschende Hinweise, etwa daß ein späterer Abt musikalisch bei Frescobaldi ausgebildet wurde (S. 53). – Ein (nicht ausgestelltes, aber abgebildetes) Schulheft aus der Reichenau (9. Jh.) enthält eines der ältesten Denkmäler irischer Literatur über die Katze Pangur Bán, mit der sich noch W. H. Auden herumgeschlagen hat (S. 149- 150). – Natürlich gibt es auch Legendarisches, so über das vom hl. Nikolaus persönlich im Schwarzwald zurückgelassene Meßgewand (S. 71). – Als Bibliothekar verwundert einen, daß Abt Gerbert ausgeliehene Handschriften manchmal einbehalten hat (die Ausleihpraxis war damals überhaupt großzügig, wie sich auch durch den befreundeten Abt Ph. J. Steyrer aus St. Peter/Schw. zeigen ließe) und diese anscheinend auch nicht angefordert wurden (S. 108, 109, vgl. 112). Aber das Phänomen gibt es ja noch bei K. v. Tischendorf und dem **Codex Sinaiticus** im Katharinenkloster auf dem Sinai (mit einer komplexen Folgegeschichte). – Ein ganz anderes Kapitel sind Informationen zur zeitgenössischen liturgischen Praxis im 18. Jh. (S. 183 - 184). So lohnt sich auch das ziellose „Stöbern“ im Katalog.

¹⁵ Die Erläuterung bezieht das Phänomen der „Aussetzung“ des Allerheiligsten zu sehr auf das Spätmittelalter. In katholischer Eucharistiefrömmigkeit ist es auch im 20. Jh. stark und im 21. nicht verschwunden; vgl. differenziert und mit Nennung problematischer Formen **Aussetzung** / Andreas Heinz. // In: **Lexikon für Theologie und Kirche**. - 3. Aufl. - Freiburg [u.a.] : Herder. - Bd. 1 (1993), Sp. 1271 - 1272.

Liturgische Fachbegriffe werden in den Kommentaren erläutert,¹⁶ kunsthistorische aber vorausgesetzt. Auch was eine Kaltwasserprobe im Gottesurteil ist (S. 61 - 62), darf man nicht zum Allgemeinwissen rechnen.¹⁷ Ein Glossar wäre hier sinnvoll gewesen.

Der Anhang umfaßt ein Verzeichnis der *Literatur*. Dort sind, wie inzwischen üblich, auch Internetquellen angegeben. Einen Hinweis hätte die digitalisierte Version der **Freiburger Diözesan-Archivs** verdient,¹⁸ das ja eine recht häufig genannte Quelle ist.¹⁹

Zusammen mit den bisherigen Festschriften zu den entsprechenden Jubiläen ist dieser Band eine eindruckliche Demonstration der Bedeutung des Schwarzwaldklosters St. Blasien und seiner Äbte und Wissenschaftler, unter denen Martin Gerbert herausragte.

Es ist zu hoffen, daß die Ausstellung auch noch vor Ort besichtigt werden kann. Der Ausstellungsband gehört jedenfalls in alle halbwegs einschlägigen Bibliotheksbestände. Die Spannweite ist sehr groß.

Albert Raffelt

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10638>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10638>

¹⁶ Mit kleinen Fehlern: „Unter einem Brevier verstehe man heute meist das handliche Buch, das jeder katholische Priester stets bei sich trägt...“ (S. 136).

¹⁷ Vgl. etwa **Gottesurteil** / Hans-Jürgen Becker. // In: Lexikon des Mittelalters. - München ; Zürich : Artemis-Verlag. - 4. Erzkanzler bis Hiddensee. - 1989. - VIII S., 2220 Sp.- ISBN 3-7608-8904-2. - Sp. 1594 - 1595. - **Gottesurteil. II. Mittelalter** / Hans-Wolfgang Strätz. // In: Theologische Realenzyklopädie. - Berlin [u.a.] : De Gruyter. - Bd. 14 (1985). - ISBN 3-11-008583-6. - S. 102 - 105.

¹⁸ <https://freidok.uni-freiburg.de/inst/2268>

¹⁹ Zur Ergänzung vgl. auch die Bibliographie im ersten Band von **Das tausendjährige St. Blasien** (wie Anm. S. 2), 383 - 402 und natürlich die **Landesbibliographie Baden-Württemberg** <https://www.statistik-bw.de/LABI/>